



**AUFBAUANLEITUNG
FAST FORWARD**



Aufbauanleitung für *YT Industries Fast Forward* Mountainbike

Herzlichen Glückwunsch zu deinem neuen Bike und vielen Dank, dass du dich für ein *YT Industries Mountainbike* entschieden hast.

Bitte beachte:

Ein Mountainbike ist ein technisches Sportgerät, das, soll es funktionieren und dauerhaft Freude bereiten, für den Aufbau und die Wartung dem Nutzer eine Portion technisches Wissen und handwerkliches Geschick abfordert. Zudem setzen wir voraus, dass der Nutzer unserer Bikes, über geeignete Werkzeuge verfügt, um die nötigen Montageschritte ohne Beschädigung der Bauteile durchzuführen.

Diese Aufbauanleitung kann eine Fachausbildung im Fahrradhandwerk nicht ersetzen. Sie ist nicht als Grundlage zu nehmen, ein High-Tech Sportgerät wie ein Mountain-Bike aus Einzelteilen fachgerecht aufzubauen oder zu reparieren.

Wir bitten um dein Verständnis, dass wir bei selbst durchgeführte Reparaturen oder nicht fachgerechter Wartung keinerlei Gewährleistung für die Bauteile und auch keine Haftung für daraus folgende Unfälle und Schäden übernehmen.

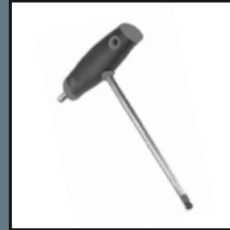
Wir bitten dich eindringlich: Bist du dir nicht sicher, die nötigen Wartungen bzw. Reparaturen selbst fachgerecht durchführen zu können, beauftrage eine Fachwerkstatt. Selbstverständlich sind wir bereit, dir mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Doch gelten auch hier unsere Gewährleistungs- und Haftungsausschlüsse. Bei telefonischen oder schriftlichen Nachfragen können wir nicht sicher sein, dass uns die Art und der Umfang der anfallenden Arbeiten vollständig und richtig beschrieben werden und wir so nicht überprüfen können, inwieweit unsere Arbeitsanweisungen richtig und vollständig umgesetzt wurden.

Du erreichst uns über: info@yt-industries.com

Werkzeuge für die folgenden Montageschritte



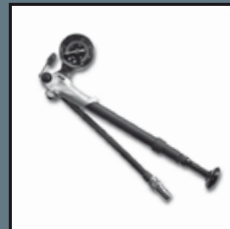
Drehmomentschlüssel mit Inbusaufsatz Größe 4 und Größe 6 und Torx T25



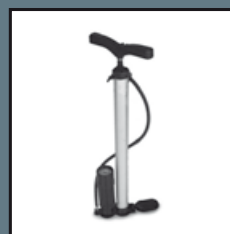
Inbus Größe 4, Torx T25



Seitenschneider



Dämpferpumpe



Reifenpumpe



Montagefett
Carbon Montage
Gel

Auspacken



Entferne die messingfarbenen Metallklammern mit einem Seitenschneider, um Verletzungen beim Auspacken bzw. Kratzer am Fahrrad zu vermeiden. Hebe die Laufräder behutsam aus dem Karton. Entnehme den Rahmen und stelle ihn auf das Montage-Trapez.

Überprüfe alle Einzelteile auf ihre Vollständigkeit. Zum Lieferumfang gehören:

- Laufräder, Pedale
- montierter Rahmen
- Sattel mit Stütze
- Vorbaukappe inkl. 4 Befestigungsschrauben
- Schnellspanner (Ti) für Laufräder



Bitte Verpackungsmaterial und Umverpackung für mögliche Serviceleistungen gut aufbewahren.

Entferne die Verpackung und Schutzpolster vom Rahmen. Schneide die Kabelbinder am Lenker auf. Halte den Lenker fest, um Herunterfallen und somit Beschädigungen zu vermeiden.

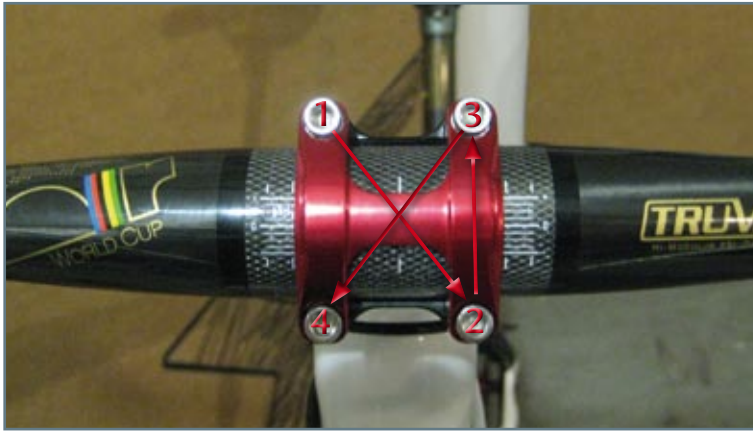
Sattel & Lenker



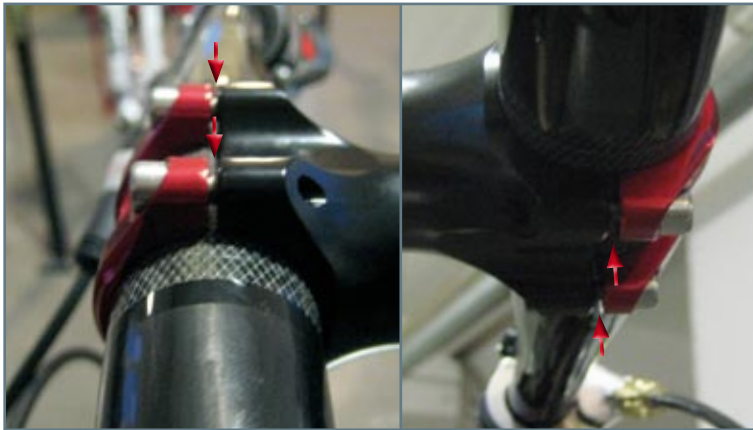
Unsere Rahmen sind ab Werk auf den problemlosen Einbau der Sattelstütze vorbereitet. Er ist entgratet, frei von Spänen und Verunreinigungen. Dennoch eine Bitte: Auch wir können, trotz aller Sorgfalt, etwas übersehen. Schau noch einmal nach. Für die Montage empfehlen wir Carbon Montage Gel (z.B FINISH LINE Fiber Grip). Nun führe die Sattelstütze in das Sattelrohr etwa zur Hälfte ein und fixieren die Stütze mit der Sattelklemme. Das Drehmoment von 6 Nm darf nicht überschritten werden. Bitte auf ein gleichmäßiges Anziehen der Verschraubung achten (Inbus Größe 4)



Montiere den Lenker am Vorbau mit einem Drehmomentschlüssel (Inbus Größe 4)



Ziehe die Schrauben schrittweise mit jeweils nur einer Umdrehung über Kreuz an. Nur so erreichst du ein gleichmäßiges Klemmen des Lenkers im Vorbau.

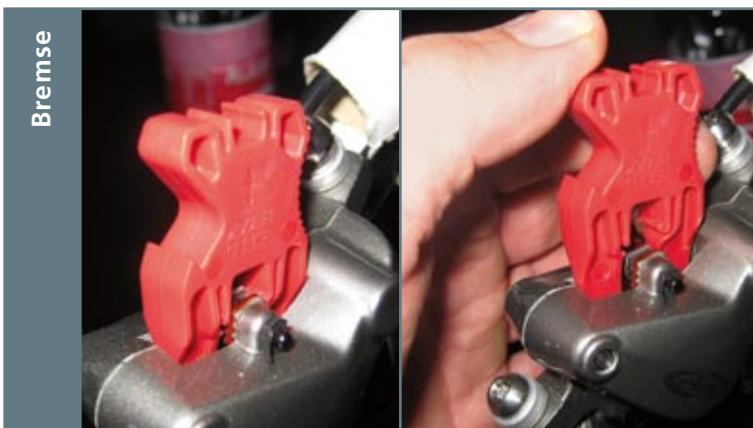


Das Drehmoment von max. 8 Nm sollte genau eingehalten werden. Achte auf einen gleichmäßigen Klemmspalt und auf den genauen mittigen Einbau des Lenkers. Die Einstelllinien helfen dir dabei.



Betätige den Bremshebel nicht ohne die eingebaute Transportsicherung (rotes Kunststoffteil). Ziehe nun die Transportsicherung aus den Bremshebeln heraus.

Drehe dein Bike um und stelle es vorsichtig auf den Lenker und Sattel. Eine weiche Unterlage hilft, Kratzer zu vermeiden.



Bremse

Transportsicherung aus Bremssattel herausziehen und gut aufbewahren.

Montage Vorderrad



Führe die Bremsscheibe behutsam, ohne Klemmen und ohne Gewalt, in den Bremssattel ein. Lege die Laufradnabe in die Führungsnuten der Gabel ein.



Klemmschraube auf gegenüber liegender Seite des Exzenterhebels so weit festschrauben, bis der Hebel unter mittlerem Kraftaufwand umgelegt werden kann.

Montage Hinterrad



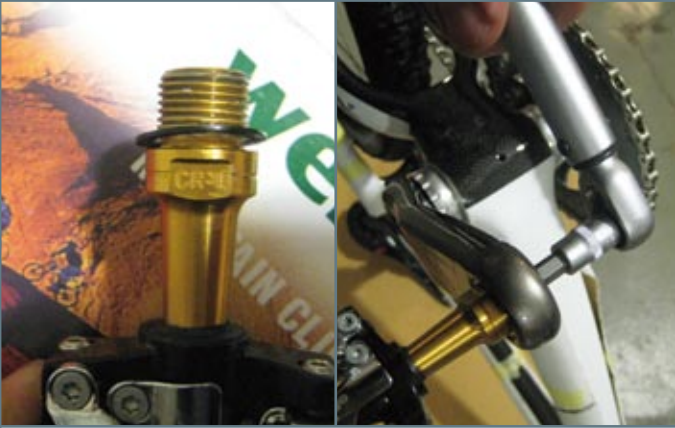
Um das hintere Laufrad zu montieren, sollten die Führungsrollen des Schaltwerks an der unteren Schaltposition (kleinstes Ritzel) liegen. Für die kommenden Montageschritte ziehe das Schaltwerk etwas nach hinten.

Lege die Kette über das kleinste Ritzel. Führe nun die Bremsscheibe behutsam in den Bremssattel ein. Bring die Nabe zwischen den Ausfallenden des Hinterbaus in Position.



Danach die Klemmschraube auf gegenüber liegender Seite des Exzenterhebels so weit festschrauben, bis der Hebel unter mittlerem Kraftaufwand umgelegt werden kann.

Montage Pedale



Fette die Pedalgewinde vor der Montage gut ein. Du erleichterst dir damit einen zukünftigen Austausch. Setze die Pedalachse rechtwinklig und nicht verkippt an, um das Gewinde im Kurbelarm nicht zu beschädigen. Im linken Pedal findest du eine Nut, um es vom rechten zu unterscheiden. Beachte bitte das „Linksgewinde“ im linken Pedal. Das rechte Pedal liegt auf der Seite des Kettenblattes und hat ein Rechtsgewinde. Bei beiden Pedalen beträgt das Anzugsdrehmoment 38 Nm.



Rechtes Pedal (Antriebsseite = Kettenblattseite) einschrauben – Rechtsgewinde.
Linkes Pedal einschrauben – Linksgewinde.
Drehmoment 38 Nm (+2 Nm)

Drehe nun einige Male die Kurbel in Fahrtrichtung, damit die Kette ruhig auf einem Ritzel läuft. Überprüfe dabei die Lage des Schaltkabels und der Bremsleitung. Beide dürfen nicht am Reifen anliegen und reiben.

Prüfe den festen Sitz der Pedale nochmals nach 50 km Fahrt.

Pumpe die Federgabel mit einer geeigneten Dämpferpumpe entsprechend deinem Gewicht auf. Beachte hierzu auch die Hinweise unter „Einstellung der Federgabel“. Pumpe die Laufräder auf mindestens 2,8 bar auf und prüfe deren Freigängigkeit. Achte dabei besonders darauf, dass Schalt- und Bremsleitungen nicht reiben oder sich verfangen können. Betätige die Bremshebel und prüfe die Druckpunkteinstellung. Um gegebenenfalls den Druckpunkt zu verstellen, nehme bitte das beiliegende Handbuch des Hersteller zu Rate.



Eine Probefahrt in einem ungefährlichen Gelände gibt dir die Sicherheit, alles richtig gemacht zu haben. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf den Abschnitt „Lerne dein Bike kennen“.

Einstellung der Federgabel

Die von uns verwendete Federgabel lässt viele Einstellungen zu. Beachte hierzu eingehend die beiliegenden ausführlichen Anleitungen (Owners Manual) des Federelemente-Herstellers „RockShox“ oder informiere dich unter www.sram.com



Grundlegende Einstellungen

Das Gewicht des Fahrers und seine Sitzposition bestimmen die Einstellkriterien der Federgabel. Schon beim Aufsitzen wird ein bestimmter Federweg, der so genannte „sag“, verbraucht. Er sollte bei unseren Bikes zwischen 15 und 20 Prozent des ganzen Federweges liegen.

Den deiner Fahrweise entsprechenden „sag-Wert“ ermittelst du am besten mit einigen Probefahrten. Probefahrten und persönliche Vorlieben bestimmen die Einstellungen der Einfeder- und Ausfedergeschwindigkeiten der Federgabel.

Bitte berücksichtige: Mit jeder Veränderung dieser Einstellungen beeinflusst du das Fahrverhalten deines Bikes – also Vorsicht ist angebracht auf den ersten Probefahrten.

Sturzgefahr

Vermeide grundsätzlich Einstellungen der Federgabel, die zu einem häufigem Durchschlagen führen. Die Gabel dankt es dir mit einer langen Gebrauchsdauer. Bei Unsicherheiten oder Fragen bitten wir dich eindringlich, den Service unserer Firma YT Industries in Anspruch zu nehmen:

info@yt-industries.com



Lerne dein Bike kennen

Mache dich mit deinem neuen Bike vertraut! Versichere dich, dass alle Schrauben mit dem richtigen Drehmoment angezogen sind, siehe hierzu die beiliegende Tabelle. Unsere Sportgeräte verfügen über moderne Scheibenbremsanlagen mit außerordentlichen Bremsleistungen. Zudem steigen die Bremsleistungen nach kurzer Einfahrzeit. Gewöhne dich an das Bremsverhalten, auch auf unterschiedlichen Untergründen. Positioniere die Bremshebel „griffgerecht“, damit sie ohne Verkrampfungen kraftvoll gezogen werden können. Gleiches gilt für den Schalthebel. Schalte ruhig und möglichst ohne großen Druck auf die Pedale. Du schonst damit deine Antriebskomponenten. Für dein ersten Probefahrten und Fahrübungen wähle bitte ein ungefährliches und vertrautes Gelände.

Vergess nicht: Nur „Übung macht den Meister“.

Vor jedem Einsatz deines Mountainbikes

Mountainbikes werden naturgemäß stark beansprucht. Die Komponenten des Bikes reagieren auf die Belastungen unterschiedlich, von Verschleiß bis hin zu Materialermüdun-

gen. Plötzliches Versagen einzelner Bauteile kann auftreten. Bitte überprüfe dein Bike regelmäßig auf Schadstellen bzw. lassen in ausreichend kurzen Abständen Inspektionen durchführen.

Überprüfe vor jeder Fahrt:

- den festen Sitz der Laufräder in Rahmen und Gabel und den der Sattelstütze
- die Funktion
- Materialermüdung (Deformationen, Brüche, Risse, Schlagstellen...)
- alle weiteren Komponenten auf Stabilität und Betriebssicherheit

Fahre nicht, wenn auch nur einer der möglichen Mängel vorliegt.

Du hattest einen Sturz

Stürze beanspruchen stark Material und Bauteile deines Bikes. Überprüfe daher, bevor du weiterfährst dein Bike auf Beschädigungen und beeinträchtigte Funktionen (siehe hierzu „Vor jedem Einsatz deines Mountainbikes“).

Fahre nicht weiter, wenn auch nur einer der möglichen Mängel vorliegt.

Bei Unsicherheiten oder Fragen bitten wir dich eindringlich, den Service unserer Firma YT Industries oder den eines Fahrrad-Fachhändlers in Anspruch zu nehmen:

info@yt-industries.com

Fahren auf öffentlichen Wegen in Deutschland

Die deutsche Straßenverkehrs-Zulassungsordnung (StVZO) schreibt für den Betrieb von Fahrrädern auf öffentlichen Straßen und Wegen folgende Sicherheitseinrichtungen vor: Brems- und Beleuchtungsanlage und eine hell tönende Glocke. Weiterhin ist jeder Fahrradfahrer verpflichtet, sein Gefährt in einem verkehrssicheren und fahrtüchtigen Zustand zu halten.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass unsere Fahrräder keine Straßenzulassung nach der StVZO haben!

Fahren außerhalb Deutschlands

Für Kunden, die ihr YT Industries Mountainbike außerhalb Deutschlands erwerben oder einsetzen: Erkundige dich bitte nach den jeweiligen gültigen Bestimmungen deines Landes.

Bestimmungsgemäße Nutzung

Unserem Mountainbike liegen neben der Aufbauanleitung die Bedienungsanleitungen der Komponenten-Hersteller bei. Hier findest du alle Informationen zur Nutzung, Wartung und Pflege. Bitte befolge diese Anleitungen und bewahre diese auf. Schäden, die auf Grund unsachgemäßer oder nicht bestimmungsgerechter Nutzung entstehen, schließt unsere Garantie nicht ein.

Hierzu zählen:

- Unsachgemäße bzw. mangelnde Wartung und Pflege
- Beschädigungen durch Sturz oder Überbelastung
- Veränderung am Rahmen oder Gabel
- Veränderung von Komponenten
- Sprünge oder andere Beanspruchungen, die zu einer Überbeanspruchung führen
- Betreiben des Rades mit einem Gesamtgewicht von über 100 kg

Bitte beachte hierzu unsere AGB's unter www.yt-industries.com



Wichtig:

Wir haften nicht für Sach- und Personenschäden, die sich aus dem Betrieb des Mountain-Bikes selbst ergeben. Die Fähigkeiten von professionellen Mountainbikern wirken von außen betrachtet manchmal als leicht nachzuahmen. Tatsächlich stecken hinter diesen Leistungen oft jahrelanges Training und ständige Übung. Trage zu deiner Sicherheit immer eine dem Einsatz entsprechende Schutzbekleidung. Wir empfehlen grundsätzlich das Tragen eines Schutzhelms.

Things always seem to happen when you least expect them.



Pflege- und Serviceintervalle

Nur regelmäßige Inspektionen, Pflege und Wartungen, die umgehende fachgerechte Reparatur oder der Austausch beschädigter Bauteile gewährleistet die dauerhaft sicher Funktion des Bikes.

Falls du nicht über die nötigen Fachkenntnisse und Werkzeuge verfügst, um die anfallenden Arbeiten selbst auszuführen, bleibt der Gang in eine Fachwerkstatt unerlässlich.

Für deine Orientierung haben wir einige Wartungshinweise ausgearbeitet: Erste Inspektion, je nach Beanspruchung, nach 5 bis 15 Betriebsstunden, sie umfasst:

- Drehmomente aller Schrauben und Muttern kontrollieren, falls erforderlich Schrauben und Muttern nachziehen
- Längenänderungen des Bowdenzuges durch Nachstellen der Zugspannung ausgleichen (Stellschraube am Schalthebel)
- Rundlauf und Speichenspannung der Laufräder prüfen, gegebenenfalls Speichen spannen

Monatliche Inspektionen

- Profilhöhe und Seitenwände der Bereifung prüfen, abgefahrene, „ausgewaschene“ Reifen ersetzen
- Stärke der Scheibenbremsbeläge messen; Bremsbeläge und ggf. austauschen (Herstellerangaben beachten)
- Bremsanlage auf Dichtheit kontrollieren, bei Undichtigkeiten Fachwerkstatt aufsuchen
- Lagerspiel an Tretlager, Lenkungslager, Nabe und Pedalen überprüfen, ggf. nachziehen

- Rundlauf und Speichenspannung der Laufräder überprüfen und ggf. Speichen spannen
- Drehmomente an Schrauben und Muttern kontrollieren, falls erforderlich Schrauben und Muttern nachziehen
- Antrieb und Schaltwerk reinigen und schmieren

Jährliche Inspektionen

- Federgabelservice: beachte hier die Angaben des Herstellers
- Tretlager demontieren, säubern und Montagegewinde neu befestigen
- Lenkungslager demontieren, überprüfen und Lagersitze neu einfetten
- Vorbau und Sattelstütze demontieren und auf Risse und Schäden überprüfen, ggf. austauschen
- Bowdenzug auf Schadstellen (Brüche, Knicke, Korrosion...) überprüfen, ggf. austauschen

RIDE ON!

Euer Young Talent Industries TEAM!

Drehmomentangaben

Beachte neben dieser Tabelle bitte auch die Anleitungen der Komponentenhersteller! (www.sram.com)



Innenlager	33 - 41 Nm
Bremssattelschraube am Rahmen/Gabel	9 Nm (HR) 9 Nm (VR)
Schalthebel	2,5 - 4 Nm
Schrauben der Bremsscheibe auf Nabe	6,2 Nm
Schaltwerk (Befestigungsbolzen)	8 - 10 Nm
Schaltwerk (Zugklemmschraube)	4 - 5 Nm
Bremshebel	2,8 - 3,4 Nm
Freilaufnabe (Zahnkranzpaket-Sicherungsring)	40 Nm
Vorbau (Gabelschaftklemmung)	9,5 Nm
Kurbelschraube	31 - 48 Nm
Kettenblattschraube	12 - 14 Nm (Stahl) 8 - 9 Nm (Alu)